



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Unverhofftes Wiedersehen" von J. P. Hebel

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



	
Thema:	Literatur lesen und verstehen – Transparente Interpretationen für die Sekundarstufe I Johann Peter Hebel – Unverhofftes Wiedersehen
TMD: 25948	
Kurzvorstellung des Materials:	<p>Die transparenten Interpretationen mit Zwischenüberschriften und Arbeitsanleitungen wollen den Umgang mit Literatur erleichtern und helfen, diese richtig zu verstehen. Das Material liefert eine ausführliche Interpretation der Situation, des Verlaufs, und der Wirkung der Geschichte. Am Anfang wird die Geschichte in den wesentlichen Punkten zusammengefasst. Eine Beschreibung der Protagonisten ist im Text der Interpretation enthalten. Außerdem wird auf sprachliche Besonderheiten geachtet und am Ende erfolgt ein Deutungsversuch.</p> <p>Zwei Menschen, die einander lieben und sich ewige Treue schwören, ja sogar heiraten wollen: um diese anfangs angedeutete Hochzeit soll es jedoch nicht hauptsächlich in Hebels Geschichte gehen. Es kommt anders als erwartet. Der Tod ist es, der etwas gegen die Eheschließung hat und sie auch erfolgreich verhindert. Doch bleibt der Tod der Sieger in diesem Kampf?</p>
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassung • Einstieg • Sprachliche Besonderheiten • Titel • Das Ende • Ohne Primärtext!
Information zum Dokument	Ca. 4,5 Seiten, Größe ca. 150 KByte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

als wenn es ihr Hochzeitstag und nicht der Tag seiner Beerdigung wäre. Denn als man ihn auf dem Kirchhof ins Grab legte, sagte sie: »Schlafe nun wohl, noch einen Tag oder zehn im kühlen Hochzeitbett, und lass dir die Zeit nicht lang werden. Ich habe nur noch wenig zu tun und komme bald, und bald wirds wieder Tag. Was die Erde einmal wiedergegeben hat, wird sie zum zweiten Male auch nicht behalten«, sagte sie, als sie fortging und noch einmal umschaute.

Interpretation: Johann Peter Hebel – Unverhofftes Wiedersehen

Um die Struktur der Geschichte zu erfassen und um eine Übersicht über den zu interpretierenden Text zu erhalten, ist es immer lohnenswert, eine kurze Zusammenfassung der wesentlichen Punkte an den Anfang einer Interpretation zu stellen, bevor es mit der inhaltlichen Analyse weitergeht.

In der Geschichte „Unverhofftes Wiedersehen“ von Johann Peter Hebel geht es um ein junges Paar, das in naher Zukunft heiraten möchte. Handlungsort ist Falun, in Schweden. Es soll jedoch anders kommen als geplant, da der Bräutigam kurz vor der Hochzeit stirbt. Er ist Bergmann und wohl bei einem Arbeitsunfall ums Leben gekommen. Die Frau ist von nun an allein, denkt jedoch unerlässlich an ihre große Liebe und vergisst sie nicht. Es vergehen fünfzig Jahre, in denen sich historisch gesehen sehr viel ereignet. Im Jahr 1809 finden Bergleute schließlich die Leiche des Bräutigams, die erstaunlicherweise so gut erhalten ist, als wäre er erst vor kurzem verstorben. Die Frau, die bereits seit fünfzig Jahren um ihren verstorbenen Gatten trauert, erkennt ihn und lässt die Beerdigung organisieren, die mehr an eine Hochzeit als an ein Begräbnis erinnern soll. Bald würden die beiden im Jenseits wieder vereint sein, da die mittlerweile alte Dame wohl auch um ihren Lebensabend weiß.

Nach der Zusammenfassung folgt die Analyse des Einstiegs in die Geschichte. Welche Informationen erhält der Leser, welche Fragen bleiben offen? Gibt es eine Art Einleitung? Diese und andere Fragen sollen im folgenden Teil beantwortet werden.

Die ersten Sätze der Geschichte beantworten eine ganze Reihe von Fragen. Der Leser erfährt, um wen es sich handelt, wo die Geschichte spielt und worum es gehen wird. Zwei junge Leute, ein Bergmann und seine „junge, hübsche Braut“, wollen heiraten und den Rest ihres Lebens miteinander verbringen. Sie haben die Liebe ihres Lebens gefunden und wünschen sich beide nichts sehnlicher, als für immer vereint zu bleiben. Das geht sehr stark aus den Anteilen der wörtlichen Rede beider Hauptpersonen hervor. „Ohne dich möchte ich lieber im Grab sein als an einem anderen Ort“, so die Braut.

Bis hierhin ist alles in bester Ordnung, die Hochzeit kann also stattfinden. Doch es kommt anders als erwartet.

Dieser Einstieg ist für eine Kurzgeschichte eher untypisch, da hier eine Art Einleitung vorliegt und sich der Leser nicht sofort mitten im Geschehen befindet. In diesem kurzen Abschnitt werden bereits sehr viele Informationen vorweggenommen. Nur die Namen der Personen und eine genauere äußerliche Beschreibung fehlen.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Unverhofftes Wiedersehen" von J. P. Hebel

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

